

§. 17. Ist der Multiplicator bloß ein Einer, so multiplicirt man mit demselben zuerst die im Multiplicandus enthaltenen Einer, sondert die im erhaltenen Produkte etwa befindlichen Zehner ab, und zählt diese nachher zu dem gefundenen Produkt der Zehner; eben so verfährt man bei den Zehnern, den Hunderten u. die im Multiplicandus stehen, *z. B.*

$$\begin{array}{r} 3654 \\ \quad 6 \\ \hline 21924. \end{array}$$

§. 18. Besteht aber der Multiplicator aus mehreren Zahlen, *z. B.* aus Einern und Zehnern, oder aus Einern, Zehnern und Hunderten u. s. w.; so multiplicirt man erst den ganzen Multiplicandus mit dem Einer des Multiplicators (wie §. 17. gezeigt worden); dann multiplicirt man aber auch den Multiplicandus mit dem Zehner des Multiplicators, setzt aber das erste Vielfache (die erste gefundene Zahl) unter die Zehner, weil aus der Vergrößerung mit dem Zehner ein Zehnfaches herauskommen muß; dann multiplicirt man mit den Hunderten, und setzt das erste Vielfache unter die Stelle der Hunderte u. s. w. (Man rückt bei jeder höhern Ordnungszahl des Multiplicators um eine Zahl ein.). — Hat man mit allen Zahlen des Multiplicators den Multiplicandus multiplicirt: so zählt man die sämtlichen Produkte zusammen, und erhält das Hauptprodukt, *z. B.*

$$\begin{array}{r} 75642 \\ \quad 364 \\ \hline 302568 \\ 453852 \\ 226926 \\ \hline 27533688. \end{array}$$

§. 19. Hat der Multiplicandus — oder hat der Multiplicator — oder haben beide rechter Hand Nullen: so versetzen diese auf die Seite gesetzt, und es wird nur mit den vollgültigen Zahlen multiplicirt, dem Hauptprodukte aber muß man die bei Seite gestellten Nullen hinzufügen, *z. B.*
68900 × 75000